

## **NIEDERSCHRIFT**

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Lüssow am **14.03.2018** um 19:00 Uhr im Gemeindezentrum Lüssow

**Teilnehmer:** - siehe beigefügte Anwesenheitsliste -

vom Amt Güstrow - Land: Herr Schultze, Amtsleiter Kämmerei

### **Tagesordnung:**

- siehe beigefügte Kopie -

#### **A) Öffentlicher Teil**

##### **Punkt 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Bgm. Herr Zander eröffnet um 19:00 Uhr die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Lüssow. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest. Anschließend begrüßt er alle Gemeindevertreter und Herrn Schultze vom Amt Güstrow - Land.

##### **Punkt 2: Unterbrechung der Sitzung für die Einwohnerfragestunde**

Da keine Einwohner anwesend sind, entfällt dieser Tagesordnungspunkt.

#### **B) Einwohnerfragestunde**

- entfällt -

#### **C)**

##### **Punkt 3: Wiedereröffnung der öffentlichen Sitzung**

- entfällt -

##### **Punkt 4: Änderungsanträge zur Tagesordnung**

Es ergehen keine Änderungsanträge.  
Damit gilt die vorliegende Tagesordnung als gebilligt.

##### **Punkt 5: Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil der GV-Sitzung vom 06.12.2018 gefassten Beschlüsse**

Bgm. Herr Zander gibt die DS-Nr. 20/17, 21/17 und 22/17 aus dem nicht öffentlichen Teil der Sitzung vom 06.12.2017 bekannt.

**Punkt 6: Billigung des öffentlichen Teils der Sitzungsniederschrift der GV-Sitzung vom 06.12.2017**

Es ergehen keine Änderungsanträge.

Es folgt die Abstimmung über den öffentlichen Teil der Sitzungsniederschrift der GV-Sitzung vom 06.12.2017.

**Abstimmungsergebnis:**

- einstimmig dafür -

Damit ist der öffentliche Teil der Sitzungsniederschrift der GV-Sitzung vom 06.12.2017 gebilligt.

**Punkt 7: Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde**

Der Bericht des Bürgermeisters enthält folgende Schwerpunkte:

- Rückblick auf seine Tätigkeit als Bürgermeister

Als er die Gemeinde übernommen hat, war diese sehr hoch mit Krediten belastet. Außerdem waren die Standorte für die Kindertagesstätte und die Schule sehr unsicher. Weiterhin waren hohe Mietrückstände aus den Vorjahren zu verzeichnen. Für den Bürgermeister stand kein Büro zur Verfügung. Des Weiteren fehlten die Geräte für die Gemeindearbeiter.

Zu diesem Zeitpunkt überlegte er immer wieder, ob es richtig gewesen war, dieses Amt als Bürgermeister anzutreten. Aber dank der Arbeit aller Gemeindevertreter hat es sich gelohnt, dieses Amt weiterzuführen. Durch die Arbeit der Gemeindevertreter und auch durch ihn hat sich das Gemeindebild sehr verändert. Hierzu geht der Dank an alle Gemeindevertreter für die geleistete Arbeit.

In der Gemeinde haben sich viele Vereine gebildet. Die Zukunft der Gemeinde sieht wesentlich besser aus als vorher. Der Schuldenberg nimmt ab und die Mietschulden wurden bis auf 6.000,- € abgebaut.

Auch in der Flüchtlingspolitik haben die Gemeindevertreter alle an einem Strang gezogen. Auch hierfür möchte er sich herzlich bedanken. Heute, so ist er der Meinung, kann sich die Gemeinde sehen lassen.

Die Gemeindevertreter sollten überlegen, eventuell doch schon einmal am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ teilzunehmen. Diese Aufgabe wird sicherlich auf die neue Gemeindevertretung, die im Jahre 2019 gewählt wird, zukommen.

- Gemeindewohnungen

Die Mietsauslastung beträgt zurzeit 70 %. Trotz aller Bemühungen können nicht alle Wohnungen belegt werden. Insbesondere liegt es daran, dass die 3-Raum-Wohnungen durch die Bürger nicht angenommen werden. Demzufolge muss die Gemeindevertretung überlegen, die 3-Raum-Wohnungen eventuell zu verkleinern, so dass diese dann auch vermietbar sind.

Eine große Problematik stellt in letzter Zeit die Antennenanlage dar.

Es kann beobachtet werden, dass immer mehr Satellitenspiegel an den Wohnblöcken angebaut wurden. Der Grund bestand darin, dass der Empfang durch die veraltete Antennenanlage nicht mehr gegeben war.

Der ehemalige Betreiber, Herr Recknagel, wird die Anlage auch nicht mehr sanieren. Er wird sie einem neuen Betreiber, Herrn Käßner, übergeben. Dieser versicherte, dass die Anlage saniert wird. Somit haben die Bürger wieder einen vernünftigen Empfang. Damit könnten die angebrachten Satellitenschüsseln auch wieder entfernt werden.

Die Wohnung in der Jagdschule soll renoviert werden. Danach kann sie wieder vermietet werden. Eventuell ist schon ein Mieter vorhanden.

- Klarstellungs- und Ergänzungssatzung

Bei einem Treffen mit der regionalen Planungsbehörde wurde ihm und den anwesenden Gemeindevertretern klar gemacht, dass die Gemeinde nur durch eine Klarstellungs- und Ergänzungssatzung eventuell im Außenbereich liegende Grundstücke in den Innenbereich einbeziehen kann und somit bebaubar wären.

Ein B-Plan ist bis zum Jahre 2020 nicht möglich. Die geplanten Kosten zur Erarbeitung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung betragen 6.000,- €.

- Aufgabenstellung 2018 (Haushaltsplan)

Der Kinderspielplatz wird im April übergeben. Noch in diesem Jahr soll der Gehweg im Zuge der Straßensanierung in Strenz erneuert werden.

Außerdem soll der Gehweg in Richtung Arztpraxis Lüssow saniert werden. Hierbei besteht das größere Problem in der Schaffung von weiteren Parkplätzen.

Im Bereich der Wohnungen, wie bereits genannt, soll die Wohnung in der Jagdschule renoviert werden. Im Wohnblock soll eine Sprechanlage installiert werden.

Dank der ausgereichten sogenannten Herdprämie ist die Gemeinde in der Lage, im Gemeindezentrum, im Bereich des Hortes, weitere Verbesserungen vorzunehmen.

In der Sporthalle soll ein Heizkörper installiert und ein barrierefreier Ausgang geschaffen werden.

Im Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr Karow erfolgen die Abschlussarbeiten. Außerdem ist der Kauf eines Kleintraktors und eines MTWs geplant.

- Straßensanierung

Im Jahre 2018 soll die Straßensanierung in Strenz erfolgen. Es besteht eventuell die Möglichkeit, ein Leerrohr für die Telekommunikationsleitung zu verlegen. Angeblich soll dieses schon Pflicht bei einer Straßensanierung sein.

Die Straßensanierung in Karow und auch der Gehweg inklusive Beleuchtung sollen im Jahre 2019 erfolgen.

- Aufgaben für das Jahr 2019

Für das Jahr 2019 wird angedacht, dass eine Sanierung des Sportplatzes erfolgen soll. Außerdem wird das sogenannte ‚Kiefernwäldchen‘ zum Erlebniswald umgestaltet. Hierzu fand am heutigen Tage ein Treffen im StALU MM statt.

Es sollte geklärt werden, ob für diese Maßnahmen eventuell auch Fördermittel ausgereicht werden.

Weil die Förderung für solche Maßnahmen aber wesentlich geringer ist, als bei anderen Maßnahmen, muss die Gemeindevertretung überlegen, wie sie diese Maßnahmen realisieren möchte.

Alein die Sanierung des Sportplatzes würde ca. 199 T€ kosten.

Deshalb sollten alle an einen Tisch, ob es die Schule, die Sportvereine, die Freiwillige Feuerwehr und auch die Bürger sind, um zu klären, was zu unternehmen sei.

Damit endet der Bericht des Bürgermeisters.

GV Herr Mauck hat eine Anfrage zur Antennenanlage.

Er möchte gerne wissen, ob die Anlage monatlich durch die Mieter bezahlt wurde.

Hierzu antwortet Bgm. Herr Zander, dass das durch die Mieter geschehen sei.

GV Herr Mauck vermutet, dass der sogenannte Dienstleister, Herr Recknagel, keine ordentliche Wartung durchgeführt habe. Ansonsten wäre der Empfang ja nicht so schlecht gewesen.

Bgm. Herr Zander bestätigt diese Vermutung und ist großer Hoffnung, dass jetzt eine bessere Zusammenarbeit zwischen den Mietern und Herrn Küßner bestehen wird.

Weitere Anfragen ergehen nicht.

### **Punkt 8: Beschluss der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2018, DS-Nr. 01/18**

Bgm. Herr Zander erläutert noch einmal kurz einige Eckzahlen aus dem Haushaltsplan.

GV Herr Batarow fragt an, warum ein gebrauchter MTW gekauft werden soll, denn die Gemeinde hat laut dem vorliegenden Haushaltsplan noch Mittel, um ein neues Fahrzeug zu erwerben.

Hierzu erklären Bgm. Herr Zander und der Protokollführer, Vorsicht walten zu lassen, weil die Gemeinde zurzeit zwar einigermaßen gut da steht, aber die Kredittilgungen immer noch sehr hoch sind. Wenn die Kreis- oder Amtsumlage steigen, könnte es sein, dass die Gemeinde die noch vorhandenen finanziellen Mittel benötigt, um nicht einen Kassenkredit aufnehmen zu müssen.

Weiterhin bemängelt GV Herr Batarow, dass die Sanierung der Löschteiche in der Planung fehlt. Auch in den nachfolgenden Jahren ist kein Ansatz vorhanden.

Der Protokollführer erklärt, dass in den Jahren 2019 bis 2021 generell keine Investitionen eingeplant sind, weil es immer abhängig davon ist, ob die Gemeinde Fördermittel erhält, ja oder nein. Außerdem sind diese Jahre Prognosen und werden mit der Aufstellung des Haushaltsplanes 2019, 2020, 2021 ff. immer wieder verändert. Es ist kein starres Gerüst.

GV Herr Mauck ist der Meinung, dass auch die Brandschutzbedarfsplanung abgewartet werden muss.

Im Anschluss daran erfolgt eine längere Diskussion zum Kauf eines gebrauchten bzw. neuen MTWs.

Innerhalb dieser angeregten Diskussion stellt GV Herr Mauck einen Antrag zur Geschäftsordnung.

Er bittet um Abstimmung über den Abbruch dieser Diskussion zum Feuerwehrfahrzeug, weil diese zu keinem Ergebnis führt.

Bgm. Herr Zander lässt über diesen Antrag zur Geschäftsordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

- 3 Ja-Stimmen
- 1 Nein-Stimme
- 5 Enthaltungen -

Damit ist die Diskussion zum Feuerwehrfahrzeug beendet.

GV Herr Batarow regt an, dass zum Kauf des Kleintraktors mindestens drei Angebote eingeholt werden sollten. Außerdem sollte die Gemeindevertretung noch einmal überlegen, ob es nicht besser wäre, ein Multicar zu kaufen.

Bgm. Herr Zander erklärt, dass ein Multicar viel zu teuer für die Gemeinde sei.

GV Herr Knüppel fragt an, wie es mit der Löschwasserbereitstellung in der Gemeinde aussieht.

Bgm. Herr Zander antwortet hierzu, dass in Karow alles unternommen wird, um Löschwasser bereitzustellen. Am Sportplatz könnte eventuell auch die alte Zisterne für die Aufbewahrung von Löschwasser genutzt werden.

GV Herr Fröhling ergänzt hierzu, dass die Zisterne vorher aber saniert werden muss.

Es erfolgt eine Diskussion darüber, wie man diese alte Zisterne eventuell sanieren könnte.

Nachdem weitere Anfragen zum Haushalt beantwortet wurden, bittet Bgm. Herr Zander um Abstimmung über die Beschlussvorlage mit der DS-Nr. 01/18.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der GV:	9
anwesend:	9
ja-Stimmen:	5
nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	4
Auf Grund des § 24 der KV an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt:	0

**Punkt 9: Beschluss über die Vorschlagsliste für die Schöffenwahl - Wahlperiode 2019 bis 2023, DS-Nr. 02/18**

Bgm. Herr Zander erläutert kurz die Beschlussvorlage.

GV Herr Mauck schlägt zusätzlich zu dem vorhandenen Vorschlag den GV Herrn Batarow vor.

GV Herr Batarow erklärt sein Einverständnis zur Aufnahme auf die Vorschlagsliste zur Schöffenwahl.

Demzufolge wird die DS-Nr. 02/18 dahingehend ergänzt, dass Herr Stefan Batarow in den Beschluss mit aufgenommen wird.

Somit lautet der Beschluss wie folgt:

Auf die Vorschlagsliste der Gemeinde Lüssow für die Schöffenwahl (Wahlperiode 2019 bis 2023) werden folgende Personen gesetzt:

1. Vorschlag: Schröter, Andreas, Geburtsname Heinze, geb. 07.01.1952, Geburtsort Leipzig, Geburtskreis Leipzig, Anschrift 18276 Lüssow, Friedhofsweg 9 c, Beruf Rentner
2. Vorschlag: Batarow, Stefan, geb. 17.09.1983, Geburtsort Güstrow, Geburtskreis Güstrow, Anschrift 18276 Lüssow, Schwiesower Straße 4 a, Beruf Beamter.

Alsdann bittet Bgm. Herr Zander um Abstimmung über die Beschlussvorlage DS-Nr. 02/18.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der GV:	9
anwesend:	9
ja-Stimmen:	9
nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Auf Grund des § 24 der KV an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt:	0

**Punkt 10: Beschluss über die Vergabe der Planungsleistungen für die Erarbeitung von Klarstellungs- und Ergänzungssatzungen für die Ortslagen Lüssow und Strenz, DS-Nr. 03/18**

Da den Gemeindevertretern der Inhalt dieser Beschlussvorlage bereits bekannt ist, bittet Bgm. Herr Zander um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der GV:	9
anwesend:	9
ja-Stimmen:	0
nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Auf Grund des § 24 der KV an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt:	0

**Punkt 11: Beschluss über die Zustimmung zur Vereinbarung mit dem Landkreis Rostock über die Kostenbeteiligung für den Gehweg an der Kreisstraße GÜ 18, Ortslage Strenz und die Bereitstellung der Eigenmittel, DS-Nr. 04/18**

GV Herr Batarow macht drauf aufmerksam, dass in den Erläuterungen im 3. Absatz, Satz 2 die Maßangabe „1.000 m langen Erdkabels“ nicht stimmen kann.

Bgm. Herr Zander geht davon aus, dass es sich hierbei um einen Schreibfehler handelt.

Die Gemeindevertreter sind sich einig, dass die Maßangabe „1.000 m langen“ gestrichen werden soll. Somit heißt der Satz in der Erläuterung wie folgt:

Zuzüglich der Kosten von 2.000 € für die Verlegung eines Erdkabels für die geplante Erneuerung der Straßenbeleuchtung in 2019 betragen die Gesamtkosten 26.556,- €.

Bgm. Herr Zander bittet um Abstimmung über die DS-Nr. 04/18.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der GV:	9
anwesend:	9
ja-Stimmen:	9
nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Auf Grund des § 24 der KV an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt:	0

**Punkt 12: Anträge und Anfragen**

GV Herr Batarow macht darauf aufmerksam, dass sich am Ortseingang in Lüssow in der Nähe der Schleuse ein großes Schlagloch befindet.

GV Herr Bothe erklärt sich bereit, dieses Schlagloch morgen verfüllen zu lassen.

GV Herr Knüppel fragt an, warum der Weg zur Bahnstrecke nur teilweise freigeschnitten wurde.

Bgm. Herr Zander antwortet, dass die Bahn diese Freischneidung selber vorgenommen hat. Darüber, ob es wirklich weitergeht, kann er nichts sagen.

Weitere Anträge und Anfragen ergehen nicht.

**D) Nicht öffentlicher Teil**

- s. Anlage -

Die Sitzung der Gemeindevertretung Lüssow endet um 21:20 Uhr.

ausgefertigt:  
Datum: 26.03.2018

Zander  
Bürgermeister

Schultze  
Protokollführer